

Fach: Sport

Jahrgang: 7

Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden

Der Sportunterricht in den Jahrgangsstufen 7 und 8 der Sekundarschule baut auf dem Sportunterricht der Klassen 5 und 6 auf. Die gewonnenen Fertigkeiten und Erkenntnisse werden weiter ausgeschärft und Schwerpunkte gesetzt. Die eigene Bewegung und Körperwahrnehmung soll vielfältig in unterschiedlichen sozialen, sport- und bewegungsbezogenen Zusammenhängen entwickelt werden. Der Sportunterricht den Jahrgangsstufen 7 und 8 ist so angelegt, dass das sportliche Bewegungshandeln mit der Fähigkeit verknüpft wird, sportliche Handlungssituationen und Sachverhalte kognitiv zu erfassen und nach fachspezifischen Kriterien reflektieren und beurteilen zu können. Der Erwerb einer umfassenden Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport soll mit einer fachbezogenen Sprachförderung verknüpft werden, bei der neben den methodischen Fähigkeiten auch die Beurteilung und Bewertung von bewegungs- und sportspezifischen Sachverhalten im Sportunterricht der Klassen 7 und 8 vermittelt werden.

Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte

1. Leistung relativ – individuellen Voraussetzungen in Wettkampfsituationen gerecht werden.
2. Zusammen macht's noch mehr Spaß – grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Partner- oder Gruppenkür nutzen.
3. Judo und Ringen – fair und angepasst miteinander kämpfen – auch mit Handicap.
4. Gegeneinander spielen und gewinnen wollen – das ausgewählte Mannschaftsspiel regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen (BB).
5. Sport ist so vielseitig! – sich durch sachgerechtes Aufwärmen auf verschiedene Anforderungen vorbereiten.
6. Wo sind meine persönlichen konditionellen Stärken? – Stärken und Schwächen psychophysischer Leistungsfähigkeit erkennen, langfristig verbessern und Entspannung lernen.
7. Was macht die Unterschiede der Spiele aus? – Grundideen und Strukturen verschiedener Spiele analysieren, vergleichen und verändern (Vorschlag: BB – Tchoukball – Fußball).

8. Rollen unter den Füßen? Grundlegende Fertigkeiten beim Inlineskaten entwickeln.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden im Fach Sport nicht geschrieben. Die Leistungsprüfung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die Lernerfolgsüberprüfungen erfolgen dabei durch praktische und mündliche Prüfungen.

Zensurengebung

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im unterrichtlichen Zusammenhang erworbenen Kompetenzen. Diese werden sowohl punktuell als auch unterrichtsbegleitend überprüft. Die Kriterien für die Notengebung setzen folgendermaßen zusammen:

- motorische Leistungsfähigkeit
- soziale Kompetenz
- Anstrengungsbereitschaft
- Schriftliche und mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Stundenprotokolle, Kurzreferate)

Weiterhin wird bei der Notengebung die regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie die Vollständigkeit des Sportzeugs berücksichtigt.